

Alles,
was ihr tut,
geschehe in

Liebe.

1. KORINTHER 16,14



Evangelische Kirchengemeinde
Eschweiler
Februar & März 2024







Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	Seite
Gottesdienste in der Gemeinde	3
Gottesdienste in der Gemeinde	4
Das Geistliche Wort	5
Unsere Geburtstagsjubilare	6
Amtshandlungen	7
Veranstaltungen in der Gemeinde: Exerzitien im Alltag	8
Veranstaltungen in der Gemeinde: Philosophisches Café, Gedenkgottesdienst	9
Veranstaltungen in der Gemeinde: Weltgebetstag in St. Bonifatius, Dürwiss	10
Veranstaltungen in der Gemeinde: Taizé-Andacht, Stummfilm-Orgelkonzert	11
Veranstaltungen in der Gemeinde: Johannespassion, Konfirmationsjubiläen	12
Veranstaltungen in der Gemeinde: Osternacht, Osterbrunch in St. Barbara	13
Berichte aus der Gemeinde: Das neue Presbyterium	14
Berichte aus der Gemeinde: Das neue Presbyterium	15
Veranstaltungen in der Gemeinde: Ökumenefahrt nach Berlin	16
Veranstaltungen in der Gemeinde: Ökumenefahrt nach Berlin	17
Rückblick: Buß – und Betttag, Verabschiedung Marlene von Wolff und Dieter Sommer	18
Rückblick: Ewigkeitssonntag	19
Rückblick: Adventsfeiern MLH und St. Barbara	20
Rückblick: Adventskonzerte	21
Rückblick: Adventskonzerte	22
Rückblick: Adventskonzerte und Gottesdienste zur Weihnachtszeit	23
Rückblick: Gottesdienste zum Heiligen Abend	24
Timeline: Berichte aus der Jugendarbeit mit den Konfis	25
Timeline: Berichte aus der Jugendarbeit mit den Konfis	26
Timeline: Schauspielprojekt	27
Timeline: Termine der Jugend	28
Nachruf Klaus Schulte	29
Diakonie, Spende für die Tafel	30
Termine für Gottesdienste	31
Gruppen im Martin-Luther-Haus	32
Gruppen im Martin-Luther-Haus	33
Gruppen in St. Barbara	34
Unsere Sponsoren	35
Wir sind für Sie da	36

Gottesdienste in der Gemeinde

3

Datum	Dreieinigkeitskirche 11:00 Uhr	St. Barbara 09:45 Uhr
28.01.2024 Letzter Sonntag nach Epiphania	Richter	_____
04.02.2024 Septuagesimae	Sommer 	_____
11.02.2024 Estomihi	D, Sommer	_____
18.02.2024 Invocavit	Richter, Gospelchor	_____
24.02.2024 Samstag	11:00 Uhr, Richter. Ökumenischer Gedenkgottesdienst für den Frieden in der Ukraine	
25.02.2024 Reminiscere	Sommer	_____
01.03.2024 Freitag	15:00 Uhr,, Weltgebetstag der Frauen, St. Bonifatius, Dürwiss	
03.03.2024 Okuli	Richter, Vocalensemble 	_____
07.03.2024 Donnerstag	19:00 Uhr, Richter, Taizé-Andacht, Chöre, Instrumentalensemble	
10.03.2024 Laetare	11:00 Uhr, Sommer, Richter Einführung der Presbyter	_____
17.03.2024 Judika	Richter	

Datum	Dreieinigkeitskirche 11:00 Uhr	St. Barbara 09:45 Uhr
24.03.2024 Palmsonntag	Richter, Konfirmationsjubiläum Posaunenchor 	_____
28.03.2024 Gründonnerstag	19:00 Uhr, Sommer 	_____
29.03.2024 Karfreitag	Richter 	_____
30.03.2024 Osternachtsfeier	21:00 Uhr, Richter, Projektchor (Leitung: Gerhard Behrens) René Rolle (Orgel) 	_____
31.03.2024 Ostersonntag	_____	11:00 Uhr, Richter Festgottesdienst, anschließend Osterbrunch 
01.04.2024 Ostermontag	Sommer 	_____
07.04.2024 Quasimodogeniti	Richter	
14.04.2024 Misericordias Domini	Sommer	

Laut Presbyteriumsbeschluss gibt es zu Anfang des neuen Kirchenjahres keinen Wechsel der Gottesdienstzeiten. Der Gottesdienst beginnt dann immer um 09:45 Uhr in St. Barbara und um 11:00 Uhr in der Dreieinigkeitskirche.

In dieser Zeit wird ein Fahrdienst von St. Barbara zur Dreieinigkeitskirche eingerichtet. Bei Bedarf bitte unter Tel.: 0175 5151710, Küsterin Petra Kohnen, anmelden.

"Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe"

(1. Korinther 16,14)

„Manchmal heißt Liebe, an sich zu denken.“ Mir fiel die Aufschrift des Plakates in die Augen und ich stutzte erst einmal. Normalerweise ist Liebe doch immer auf andere ausgerichtet, war mein erster Gedanke. Dann erkannte ich das Design der Diakonie und auch den entsprechenden Namenszug in der Ecke. Dieses Plakat gehörte zur Kampagne „175 Jahre Diakonie“, die im zu Ende gehenden Jahr 2023 durchgeführt wurde. Das Motto „aus Liebe“ erinnert an eine Rede, die der Theologe Johann Hinrich Wichern am 22. September 1848 auf dem Kirchentag in Wittenberg gehalten hat.

Dort appelliert er an die Kirche, ein Netzwerk der „rettenden Liebe“ zu knüpfen, um Bedürftigen zu helfen. Daraus hat sich die Diakonie bis heute zu einem großen kirchlichen Sozialverband entwickelt, der in vielen unterschiedlichen Bereichen aktiv ist. Die Plakate der Kampagne zeigen viele dieser Bereiche: Menschen, die anderen Gutes tun, die zuhören und Hand anlegen – Nächstenliebe!

Manchmal müssen wir auch der Selbstfürsorge Raum geben, Leib und Seele Zeit geben, aufzutanken. Ausruhen von unseren Aktivitäten. Abstand gewinnen vom Dauerstress immer neuer Krisennachrichten.

Globale Klimakrise, Krieg Russlands gegen die Ukraine, Krieg im Nahen Osten, ausgelöst durch den Terror der Hamas – alles hochexplosiv. Können alle diese Probleme noch gelöst werden?

Es scheint sich überall allein die Rücksichtslosigkeit und Schlagkraft durchzusetzen. Aber für uns soll die Liebe der Maßstab sein, der in allen Bereichen des Lebens gilt? Hat die Liebe denn noch eine Chance in dieser Welt?

Das hängt auch davon ab, ob wir selbst auf die Liebe setzen. Gott hat das gewagt. Er hat der Liebe alles zugetraut. Sein Sohn Jesus Christus wurde nicht in einer sicheren Bubble geboren und auch nicht auf einer Sänfte durchs Leben getragen. Sondern in der Armut eines Stalles tat er seinen ersten Atemzug. Auf Augenhöhe begegnete er den Menschen, half ihnen in Not und feierte mit ihnen das Leben. Seinen letzten Atemzug tat er am Kreuz. Vorher hatte er noch das Wort der Versöhnung über die Welt ausgerufen: „Vater, vergib ihnen.“ Auch den Feinden. Mehr Liebe geht nicht.

Wenn wir uns anderen liebevoll zuwenden und die Bereitschaft zur Versöhnung in uns tragen, feiern wir seine Auferstehung. Es liegt auch an uns, ob wir der Angst oder der Zuversicht, dem Hass oder der Liebe in unseren Gedanken Raum geben. Weihnachten ist die Einladung Gottes an uns, auf seine Liebe zu vertrauen und aus ihr heraus Lebenskraft zu gewinnen. Man kann das lernen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein friedliches und liebevolles neues Jahr 2024,

Thomas Richter

Unsere Geburtstagsjubilare

Februar und März 2024 aus Ihrer Kirchengemeinde

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern, die 80 Jahre und älter sind.
Bitte lassen Sie es uns wissen, wenn Sie nicht möchten,
dass wir Ihren Geburtstag veröffentlichen.



Nolte, Heidi
Pinhammer, Wilfried
Pietsch, Karl
Dittmann, Günter
Platzke, Horst
Quentmeier, Beate
Schorn, Christine
Buchholz, Ernst
Merten, Christa
Pracht, Karin
Sauer, Barbara
Schneider, Lisa
Frank, August
Pinhammer, Lieselotte
Freitag, Kurt
Westphal, Heribert
Gorny, Marlis
Schulz, Alfred
Schäfer, Friedhelm
Pitz, Charlotte
Menn, Arno
Hoffman, Reiner
Becker, Ilona

Pahl, Hermann
Völger, Inge
Müller, Gudrun
Sturm, Emma
Blauth, Waltraud
Richter, Liselotte
Reinhard, Werner
Franken, Gisela
Neubauer, Günter
Brief, Erika
Kienzle, Horst
Müller, Marga
Gartzen, Karin
König, Elisabeth
Ziehm, Ingeborg
Bertram, Maria
Bolz, Irmgard
Dederichs, Angela
Kürschner, Günter
Schüller, Eva
Wemhöner, Lieselotte
Bobsien, Gisela
Pristat, Gisela

Suer, Irmgard
Knoke, Rudolf
Kratz, Josef
Dittmann, Inge
Riedel, Ingeborg
Block, Irma
Dr. Drube, Berthold
Platzke, Henning
Schiffer, Anna
Klein, Helmut
Kuckertz, Jutta
Melchers, Gerlinde
Antoniesen, Johannes
Thiemann, Werner
Slabe, Gertrud
Gruszkowski, Elfriede
Pelzer, Margarete
Heidenreich, Detlef



Taufen

Leonie Linn
Sophia Groth



Trauungen

keine Trauungen



Beerdigungen

Jacob Felde (89 Jahre)
Barbara Cool (74 Jahre)
Klaus Schulte (75 Jahre)
Doreen Hettkamp (50 Jahre)
Horst Maaß (86 Jahre)
Edda Bortz (83 Jahre)
Heide Popke (78 Jahre)
Ingeborg Luise Irene Elli Kutschera (96 Jahre)

1. KORINTHER 16,14

» **Alles,** was ihr tut,
geschehe in **Liebe.** «

JAHRESLOSUNG 2024

Ökumenische Exerzitien im Alltag in der Passions- bzw. Fastenzeit 2024

Interessierte sind wieder herzlich eingeladen zu einem gemeinsamen Glaubensweg auf Ostern hin in Form von Exerzitien im Alltag. Unter dem Thema „Einfach leben“ wollen sie Anregungen geben, die persönliche Gottesbeziehung zu vertiefen und zu verlebendigen.

Die Gruppe der Teilnehmenden trifft sich wöchentlich jeweils montags an folgenden Terminen:

19. und 26. Februar, 04., 11. und 18. März, 19:30 – 21:00 Uhr
im Bonifatiusforum Dürwiß.

Parallel dazu gibt es eine Vormittagsgruppe, die sich jeweils freitags im Martin-Luther-Haus, Moltkestraße 3,

von 10:00 Uhr – 11:30 Uhr trifft.

Die Termine sind 16. und 23. Februar, 01., 08. und 15. März.

Bei jedem Treffen besteht Gelegenheit zum Austausch miteinander, gönnen wir uns eine gemeinsame Zeit der Stille, und es werden Impulse für den persönlichen Weg durch die folgende Exerzitienwoche gegeben.

Der Teilnehmerbeitrag für die Materialien beträgt 7,- €. Er kann beim ersten Treffen bezahlt werden.

Begleitet wird der Kurs von Pastoralreferentin Sr. Martina Kohler SSpS, (Tel. 02403 / 8396559), Gemeindereferent Manfred Jousen (Tel. 02403 / 55 629 58) und Pfarrerin Ulrike Sommer (Tel. 02403 / 951291).

Dort können Sie auch nähere Infos erhalten.

Ihre verbindliche Anmeldung für die Teilnahme an allen 5 Treffen erbitten wir bis 09. Februar im Pfarrbüro von St. Peter und Paul (Tel. 02403 / 26097) oder bei Pfarrerin Sommer. Bitte geben Sie dabei an, in welcher der beiden Gruppen Sie mitmachen möchten.

Philosophisches Café in Eschweiler

Martin-Luther-Haus, 18:00 - 20:00 Uhr

Montag, 19. Februar 2024 „Migration und Philosophie“

Montag, 11. März 2024 „Verantwortung“

Montag, 15. April 2024 „Was ist Kunst“

Referent: Markus Melchers

Näheres bei Jürgen von Wolff - Tel.: 02403 27283

Samstag, 24. Februar, 11:00 Uhr in der Dreieinigkeitskirche

Ökumenischer Gedenkgottesdienst für den Frieden in der Ukraine



Es werden Werke des ukrainischen Künstlers Aljoscha in der Dreieinigkeitskirche die an sein Heimatland erinnern gezeigt.





Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass „... durch das Band des Friedens“ Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

Die Gottesdienstordnungen für den ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. In Deutschland ist diese mit der Veröffentlichung der Liturgie im September des Vorjahres abgeschlossen. Die Texte, Lieder und Gebete spiegeln den Alltag, die Leiden und die Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen weltweit zu teilen.

Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den WGT 2024 ist vor dem 7. Oktober 2023, dem brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegerischen Auseinandersetzungen entstanden. Sie kann keine aktuellen Bezüge enthalten; auch wenn alle diejenigen, die mit den palästinensischen Schwestern die Friedenssehnsucht teilen, diese für ihr Mitgehen und Mitbeten benötigen. So werden mögliche Ergänzungen und Bausteine für die Gottesdienstordnung vom WGT-Komitee aus Palästina und von uns voraussichtlich bis zum Jahresende zur Verfügung gestellt.

Die biblischen Texte in der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1–7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Artikels sind Gaza, Hamas, Israel und Palästina Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist leider nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina? Kann der Gewalt, die nie eine vertretbare und heilvolle Lösung ist, ein Ende gemacht werden?

Am 1. März 2024 wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird. Schließen auch Sie sich am 1. März 2024 über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christ*innen zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen.

Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, dass, gehalten durch das Band des Friedens, Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

Freitag, 1. März 2024

15.00 Uhr

Ort: St. Bonifatius, Dürwiss

Veranstaltungen in der Gemeinde

11

Donnerstag, 7. März 2024, 19:00 Uhr in der Dreieinigkeitskirche

**Ökumenische
Taizé - Andacht**



mit den Chören der Kantorei und einem Projektorchester unter der Leitung von Kantor Gerhard Behrens.

Sonntag, 10. März 2024, 17:00 Uhr in der Dreieinigkeitskirche

**Stummfilm - ORGELKONZERT
Prof. Christiane Michel-Ostertun
(Mannheim)**

**„Der müde Tod“ (Fritz Lang)
mit Live - Orgelmusikbegleitung**

Ein Film aus dem Bestand der Friedrich Wilhelm Murnau Stiftung in Wiesbaden.



**Sonntag, 17. März 2024, 17:00 Uhr in der
Dreieinigkeitskirche**

**J.S. Bach: Johannespassion
Städtische Musikgesellschaft
Leitung: Jeremy Hulin**



Silberne, Goldene, Diamantene, Eiserne, Gnadene und Kronjuwelenkonfirmation

feiern wir am Palmsonntag, den 24. März 2024, 11:00 Uhr
in der Dreieinigkeitskirche

Bitte melden Sie sich bis zum 20. März bei unserer
Küsterin Petra Kohlen, ☎ **0175 5151710**,
wenn Sie in den Jahren

1949

1954

1959

1964

1974

1999

in Eschweiler oder in einer anderen
Kirchengemeinde konfirmiert
worden sind.

**Anschließend Empfang im
Martin-Luther-Haus**



Samstag, 30. März, 21:00 Uhr Osternacht in der Dreieinigkeitskirche

Am Karsamstag werden sich wieder Menschen in der Dreieinigkeitskirche versammeln, um die Osternacht gemeinsam zu begehen.

Jeder, der schon einmal eine solche Osternachtfeier miterlebt hat, weiß, dass es sich dabei um einen besonders eindrucksvollen Gottesdienst handelt.

Biblisches Wort und Symbol finden hier ganz besonders zueinander und helfen auf diese Weise, dem „Unglaublichen“, das in den Evangelien über Ostern berichtet wird, nachzuspüren: Die Osterkerze als Symbol der Auferstehung Christi wird in die noch dunkle Kirche hineingetragen. Es folgen Lesungen und Gebete. Und mit der Verkündigung der Auferstehung wird es festlich hell in der Kirche und Orgel, Gesang und Glocken verkünden gemeinsam den Sieg des Auferstandenen über den Tod.



Dieser feierliche Gottesdienst spricht viele Menschen über alle Generationen hinweg besonders an und hilft uns, das Wesentliche des Osterfestes auf eindruckliche Weise wieder neu zu vergegenwärtigen:

„Da sahen die Frauen, dass der Stein vom Grabeingang weggerollt war. Sie gingen hinein, doch der Leichnam von Jesus, dem Herrn, war nicht mehr da.“ (Lk 24,2)

Nach dem Gottesdienst sind alle noch zu einem kleinen Umtrunk am Osterfeuer vor der Kirche eingeladen.

Vielleicht sind Sie ja neugierig geworden und haben Lust, dieses Jahr diesen besonderen Gottesdienst am **Karsamstag in der Dreieinigkeitskirche** mitzufeiern.

Ein Projektchor, der diesen Gottesdienst musikalisch mitgestaltet, probt mittwochs, 20.3. und 27.3. um 19:30 Uhr im MLH. Herzliche Einladung zum Mitmachen!

Ostersonntag am 31. März um 11:00 Uhr in St. Barbara mit anschließendem Brunch im Pfarrheim

Es ist der erste Gottesdienst nach der Winterpause.

Die Osterkerze für St. Barbara wird feierlich im Gottesdienst hereingetragen.



Das neue Presbyterium stellt sich vor



Thomas Richter
Pfarrer
Bisher Vorsitzender
des Presbyteriums



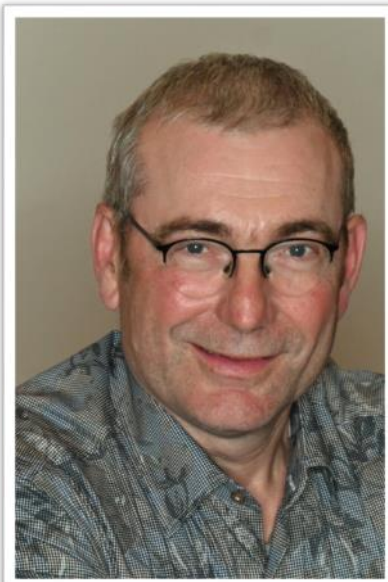
Rosemarie Zentes
Finanzkirch-
meisterin



Ulrike Sommer
Pfarrerin



Gisela Berg
Vorsitzende des
Friedhofs-
ausschusses



Gerhard Behrend
Kantor
Mitarbeiter-
presbyter



Stefanie Koch
Öffentlichkeits-
arbeit

Einführung am 10. März 2023



Katja Brettschneider
Vorsitzende des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit, Jugendarbeit



Markus Paulmann
Bisher Stellvertreter Vorsitzender. Seine Schwerpunkte sind die Finanzen, das Bauwesen und die Zusammenarbeit mit dem Kirchenkreis.



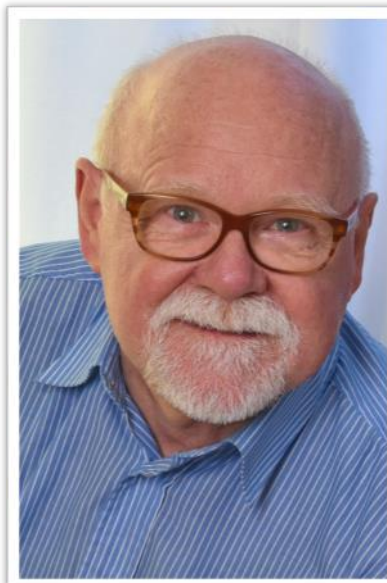
René Hahn



Erja Dreessen
Jugendarbeit



Yanina Waldorf
Unserer Kirchengemeinde fühle ich mich sehr verbunden und möchte daher auch aktiv an der Gestaltung und Weiterentwicklung der Gemeinde mitarbeiten. Ich freue mich auf diese für mich neuen Aufgaben. Anfangen werde ich mit dem Erzählcafé.



Harry Reimer
Für mich ist die unvergessene Zeit im Presbyterium leider vorbei. Bei der feierlichen Einführung der neuen Presbyter werde ich verabschiedet.

Ökumenefahrt 2024

Zum nunmehr siebten Mal wollen wir auch in diesem Jahr vom 26.- 31. August wieder als Christen gemeinsam auf Reisen gehen. Das Ziel in diesem Jahr heißt Berlin und Brandenburg: Wir besuchen die Hauptstadt Berlin und die alte, preußische Residenzstadt Potsdam sowie die Stadt Brandenburg. Neben der Besichtigung der touristischen Attraktionen werden wir auch wieder gemeinsam beten, singen und Gemeinschaft haben. Um die Busfahrt nicht zu lang werden zu lassen, machen wir auf der Hinfahrt einen Zwischenhalt mit Übernachtung in der Domstadt Halberstadt und auf der Rückfahrt in Braunschweig.

Genauere Informationen finden sich in den Flyern, die in den Eschweiler Kirchen ausgelegt sind oder bei Pfarrer Richter, Tel. 02403/33374.

Die Flyer enthalten einen Abschnitt mit der Anmelde-möglichkeit. Diesen können Sie im Evangelischen Gemeindebüro, Moltkestraße 3 abgeben. Vor unserer Fahrt findet wieder ein Vortreffen statt, bei dem alle offenen Fragen geklärt werden können.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Die Anmeldung sollte bis spätestens Mai 2024 erfolgen, um die Planung zu erleichtern.



Brandenburg a. d. Havel © Reise Mission GmbH



Berlin, Potsdam & Brandenburg

6 Tage-Reise der Ev. Kirchengemeinde und Kath. Pfarrgemeinde

1. Tag: Fahrt nach Halberstadt. Zeit zur freien Verfügung. Übernachtung in Halberstadt. Abendessen im Hotel.

2. Tag: Fahrt nach Berlin. Stadtrundfahrt mit Außenbesichtigungen und teilweise zu Fuß, Fahrt zum Hotelbezug für 3 Nächte in Berlin. Abendessen in Eigenregie.

3. Tag: BERLIN. Freie Zeit für eigene Unternehmungen in Berlin. Abendessen in Eigenregie.

4. Tag: Tagesausflug nach Potsdam. Fahrt zum westlichen Ende der Hauptallee des Parks Sanssouci zum Neues Palais. Führung. Freie Zeit. Stadtführung mit Bus und tlw. zu Fuß mit Außenbesichtigungen. Rückfahrt. Abendessen in Eigenregie.

5. Tag: Ausflug nach Brandenburg an der Havel. Stadtrundgang mit Außenbesichtigungen durch die **historischen Stadtkerne** mit beeindruckenden Sakral- und Profanbauten. Zeit für eigenständige Innenbesichtigungen. Weiterfahrt zur Übernachtung in Braunschweig. Abendessen in Eigenregie.

6. Tag: Nach dem Frühstück freie Zeit in Braunschweig. Rückfahrt zum Ausgangspunkt der Reise. Ca. 20 Uhr Ankunft.

Reisezeit: 26.08. - 31.08.2024 DE4E30P
Reisepreis: p. P. im Doppelzimmer EUR 780*
Einzelzimmer-Zuschlag EUR 220
Abfahrt: Eschweiler
Leitung: Herr Pfarrer Thomas Richter
Kontakt: Moltkestraße 3, 52249 Eschweiler
Tel.: 02403 33374, richter.t.a@web.de

Ansprechpartner bei ReiseMission:
Frau Karin Heim-Grünwald, Tel. 0341 308541-14

Anmeldung an ReiseMission bitte bis 03.06.2024

Leistungen: Fahrt und Ausflüge im Fernreisebus mit erfahrener Fahrer; Übernachtung im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC im K6 Seminarhotel Halberstadt, Leonardo Hotel Berlin und Penta Hotel Braunschweig, 5x Frühstück, 1x Abendessen, örtliche, fachkundige Führungen lt. Programm, Berlin, Neues Palais Potsdam inkl. Eintritt, Potsdam, Brandenburg an der Havel, Karten- und Informationsmaterial. Bettensteuer.

*Sollte die Mindestteilnehmerzahl von 26 Personen nicht erreicht werden, kann ReiseMission die Reise gemäß § 9 AGB spätestens am 21. Tag vor dem vereinbarten Reiseantritt absagen.
ÄGYPTEN - ÄTHIOPIEN - ALBANIEN - ARMENIEN - ASERBAIDSCHEAN - BALTIKUM - BULGARIEN - CHILE - CHINA - FRANKREICH - GEORGIEN - GRIECHENLAND - GROSSBRITANNIEN - IRLAND - ISRAEL - ITALIEN - JORDANIEN - KROATIEN - LIBANON - MALTA - MAROKKO - MEXIKO - OMAN - ÖSTERREICH - PORTUGAL - POLEN - RUMANIEN - SCHOTTLAND - SKANDINAVIEN - SLOWAKEI - SARDINIEN - SCHWEIZ - SPANIEN - SÜDAFRIKA - RUSSLAND - TANSANIA - TSCHECHIEN - TUNESIEN - TÜRKEI - UNGARN - UKRAINE - USBEKISTAN - USA - ZYPERN - Kreuzfahrten u. v. m.



ReiseMission - ökumenisch und weltweit - Begegnungsreisen Pilgerreisen Studienreisen Konzertreisen
Jacobstr. 10, 04105 Leipzig, Tel. 0341 308541-0, Fax -29; www.reisemission-leipzig.de, info@reisemission-leipzig.de

Der Buß- und Betttag am 22. November

war in der Geschichte der Ökumene in den beiden christlichen Gemeinden in Eschweiler ein ganz besonderes Ereignis.

In der Dreieinigkeitskirche fand die erste ökumenische Andacht statt.

Anschließend gab es einen Vortrag über das Thema

„Rechtspopulistische Politik und Kirche?“. Der Referent war Gabriel Rolfes von der Bischöflichen Akademie des Bistums Aachen.

Dies war die erste Veranstaltung dieser Art, die in den nächsten Jahren eine Fortsetzung finden soll.



In Eschweiler wird die Ökumene gelebt.
Ein herzlicher Dank an alle Mitwirkenden
und Besucher.



An diesem Tag wurden, nach 20 Jahre Erzählcafé, Marlene von Wolff und Pfarrer i.R. Dieter Sommer, feierlich verabschiedet.

Sie prägten die Veranstaltungsreihe nachhaltig.

Diese, immer am ersten Mittwoch im Monat stattfindende Runde, war immer von vielen Gemeindemitgliedern besucht. Auch ich durfte hier zweimal mit Vorträgen ein Zeichen setzen. Ein Dank auch an Jürgen von Wolff, der das Erzählcafé immer tatkräftig unterstützte.

Das Erzählcafé wird in Zukunft an einem neuen Termin stattfinden. Es ist dann der **dritte Mittwoch im Monat**.

Es wird gemeinsam von Yanina Waldorf und Pfarrer Thomas Richter geleitet.

Der Ewigkeitssonntag am 26. November 2023



Am Ewigkeitssonntag wurden in einem feierlichen Gottesdienst in der Dreieinigkeitskirche die Namen der Verstorbenen des Kirchenjahres 2023 verlesen.

Im Gottesdienst wurde die Kantate „Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“ von J.S.Bach, vom Vocalensemble und dem Kantatenorchester unter der Leitung unseres Kantors Gerhard Behrens musikalisch gestaltet.

Für jeden Verstorbenen/n wurde im stillen Gedenken eine Kerze angezündet; ebenfalls eine Kerze für alle Nichtgenannten und eine für alle Frühchen.

Klaus-Jürgen Kerinnis
Lotte Eskorbier
Jürgen Walter Goldmund
Jakob Buttau
Gerd Witte
Joachim Paternoga
Richard Borrmann
Friedrich Rude
Birgit Mock
Jurij Sidorow
Klara Riffel
Irmtraud Rother
Renate Spellerberg
Manfred Hilbig
Joachim Franken
Helmut Ruess
Emilie De Block
Hedda Mendez-Lopez
Brunhilde Bünthen
Sergej Wechter
Peter Kaczmarek
Margarete Ziebarth
Dr. Fawzi Salama
Sigrid Rheinberg

Eugen Richter
Jutta Stock
Hans-Heinrich Prosch
Willi Günther Bochers
Erika Oder
Frieda Hamacher
Hagen Staneck
Jutta Maria Hartwig
Elisabeth Niebergall
Gertraud Grammig
Rainer Kersten
Ilse Borris
Erika Becker
Gertrud Kretschmar
Helene Ewen
Dr. Robert Julius Weber
Ursula Thelen
Reingard Kunth
Petra Boymanns
Fritz Koßmann
Elisabeth Deising
Erika Heil
Florian Karius
Klara Gebauer

Herta Schleip
Barbara Paczko
Annerose Hutmacher
Hildegard Frotscher
Rainer Frotscher
Gertrud Krug
Ute Theuer-Erasmi
Erich Denzler
Margarethe Kuhle
Hildegard Rosenbaum
Fahima Papenhei
Silvia Arutjunow
Irene Coslar
Hans Kugler
Dr. Dieter Genius
Ingrid Bruß
Elsa Frohn
Christine Kalkbrenner
Peer Wegner
Sophie Kronenberg
Hans Gerhard Beyer
Klaus Schulte
Barbara Cool

Die Adventsfeiern im Martin-Luther-Haus und im Pfarrheim St. Barbara



Es ist eine langjährige Tradition, das der Advent in der Gemeinde an zwei Orten gefeiert wird. Der erste Advent ist für die Feier im Martin-Luther-Haus reserviert. In der Vergangenheit war hier der frühere Frauenkreis für die Durchführung tätig.

Am dritten Advent fand die Feier, geboren aus dem Handarbeitskreis der Friedenskirche, im Pfarrheim St. Barbara statt.

Es war eine ausgelassene Weihnachtsstimmung, es wurde viel gelacht, gemeinsam gesungen und auch Weihnachtsgeschichten wurden erzählt.

Ein Dank an die Gruppe um unsere Küsterin Petra Kohnen, die in den letzten Jahren immer wieder eine weihnachtliche Atmosphäre zu beiden Feiern schaffen konnte.

Adventskonzerte in der Dreieinigkeitskirche



Den Anfang machte der Aachener Chor CARMINA MUNDI am 1. Advent. „Dem Himmel so nah“, hiermit entführten sie die Besucher in eine Welt von internationalen Weihnachtsliedern. Leitung: Harald Nickoll



Das Adventskonzert der Kantorei am 9. Dezember unter der Gesamtleitung von Kantor Gerhard Behrens.



Der Posaunenchor und das Bläserensemble unter der Leitung von Daniel Enges machte in neuer Besetzung den Anfang. Der durch krankheitsbedingte verkleinerte Handglockenchor zeigte sich unter der Leitung von Monika Pfennigs musikalisch von einer ganz neuen Seite. Die Lesungen wurden von Pfarrerin Ulrike Sommer vorgetragen.





Die Chöre der Kantorei gestalteten das Adventskonzert mit unterschiedlichen Zusammenstellungen.

Das Vocalensemble, einmal allein, so wie wir es kennen, zum anderen mit dem Seniorenchor. Eine wunderbare Mischung von Stimmen.



Das Klangbild wurde bei dem Weihnachtslied „**Mach hoch die Tür**“ mit allen Chören, wie auch dem Handglockenchor, den Besuchern in Erinnerung bleiben.



Zum Schluss des Konzertes war der Gospelchor ein weiterer Höhepunkt des Abends.

Ein Dank an unseren Kantor Gerhard Behrens und an alle beteiligten Sängerinnen und Sänger, wie auch den Instrumentalmusikern.



Den Schluss der weihnachtlichen Konzerte in der Dreieinigkeitskirche machte traditionell die Kölner Kammerphilharmonie. Sie werden auch in diesem Jahr wieder in unserer Kirche zu Besuch sein, und ihr ganzes Können uns zu Gehör bringen.

Die Gottesdienste in unserer Gemeinde zur Weihnachtszeit

sind an den verschiedensten Orten, und mit vielen unterschiedlichen Zuhörergruppen.



Die Kinder der Evangelischen Grundschule in der Dreieinigkeitskirche am 20. Dezember.



Und am Nachmittag die Adventsandacht im Seniorenheim der Städteregion Aachen. SBZ
Sehr eindrucksvoll, eine Andacht mit ca 300 Personen zu erleben.

Die Gottesdienste zum Heiligen Abend



In der Kirche St. Barbara wurde mit einem beeindruckendem Krippenspiel der Kinder der Barbaraschule eine Ökumenische Christvesper gefeiert. Ein Dank an alle Beteiligten.



Der Gottesdienst mit Krippenspiel unter der Leitung unseres Jugendleiters Thomas Schilling war eine besondere Sicht auf die Weihnachtsgeschichte.



Um 23:00 Uhr fand der Höhepunkt des Heiligen Abend statt. Der Lichtergottesdienst wurde musikalisch vom Vocalensemble gestaltet und zog viele Besucher in seinen Bann. Es wird unvergessen bleiben.

Liebe Gemeinde,

auch in diesem Jahr blickt die Jugendarbeit auf eine schöne und ereignisreiche Weihnachtszeit zurück. Richtig ernst wurde es dann am 15.12., einen Tag nachdem die großen Tannenbäume für die Dreieinigkeitskirche geliefert worden waren. Alle Kinder und Jugendlichen aus der gemeindlichen Arbeit, deren Freunde, sowie alle Teilnehmenden



aus dem Konfirmandenunterricht waren dazu herzlich eingeladen. Ich habe mich sehr gefreut, so viele engagierte junge Menschen zu sehen, ich glaube so schnell haben wir das Schmücken noch nie geschafft. Zur Belohnung gab es danach im Gemeindehaus noch Kakao, Kekse und Spiele. Hierbei war die Stimmung genauso ausgelassen wie zuvor, was mich sehr freute.

Am Freitag, dem 22.12. ging es dann weiter mit unserem alljährlichen Keksebacken für die Heilig-

abendgottesdienste um 18 und 24 Uhr in der Dreieinigkeitskirche. Dieses Jahr haben wir beschlossen, den Rekord von 22 Blechen aus dem Vorjahr nicht zwangsläufig halten zu müssen. Ich bin sehr dankbar, dass auch dieses Angebot so viel Anklang gefunden hat und so viele junge Menschen sehr viel Spaß hatten. Zusätzlich zu den Keksen wurden auch einige Weihnachtskarten geschrieben, die ebenfalls verteilt werden sollten, um Menschen, die Weihnachten vielleicht nicht mit der Familie verbringen können, die gerade eine schwere Zeit durchmachen, oder die eine solche Geste einfach nur zu schätzen wissen, eine Freude zu machen. Dieses Jahr musste ich nicht einmal mehr Karten mit einem



wunderschönen Tannenbaum und der dazugeschriebenen Notiz „Frohe Ostern“ aussortieren. Es sind die kleinen Dinge im Leben.

Am 24. Dezember war es dann soweit:

Das Krippenspiel in der Dreieinigkeitskirche stand an. Jeden Samstag im Dezember haben elf junge Menschen dafür fleißig jede Woche geprobt. Auch ich war sehr aufgeregt, da ich in diesem Jahr selber ein Krippenspiel entworfen und geschrieben habe. Es verbindet die altbekannte Weihnachtsgeschichte mit einem kleinen Engel, ein Charakter, mit dem sich die Kinder im Familiengottesdienst vielleicht identifizieren können. Im Himmel wird sich gestritten, wer denn nun den Menschen die frohe Botschaft von der



Geburt Jesu überbringen darf – ein wichtiger Job! In einem sind die Engel sich aber einig: der kleine Engel ist viel zu jung und unerfahren dafür, diese Aufgabe ist nur etwas für große, erfahrene Engel. Der kleine Engel ist natürlich sehr traurig, doch gibt er die Hoffnung nicht auf und als es soweit ist, wird verkündet, dass der kleine Engel vor die Hirten treten soll und die frohe Botschaft verkünden darf. Denn er denkt an die Freude in den Herzen der Menschen und nicht an sich selbst. Und so wird den Hirten auf dem Feld die frohe Botschaft verkündet und sie ziehen los zum Stall, um mit eigenen Augen Maria, Josef und Jesus, den ihnen verkündeten

Erlöser, im Stall vorzufinden und danach in die Welt hinaus zu gehen und Gott zu loben und zu erzählen, was ihnen gesagt wurde. Nach dem Krippenspiel wurden noch

Schokoladennikoläuse an die Kinder und Jugendlichen im Gottesdienst verteilt. Es war ein sehr schöner Gottesdienst und das Krippenspiel war ein großer Erfolg. Ich bin sehr froh, dass dieses Jahr wieder so viele Kinder und Jugendliche daran teilgenommen haben und einen Teil zur weihnachtlichen Stimmung für viele Familien beigetragen haben.



Thomas Schilling
Jugendleiter

Schauspielprojekt für Jugendliche

Für ein Theaterprojekt in Form eines Krimidiners treffen wir uns immer

montags von 16 - 18:30 Uhr im Martin-Luther-Haus.

**Schauspiel Workshops und Übungen
Gemeinsam einen Fall entwerfen
Bühnenbild / Kostüme**

Für alle ist etwas dabei, nicht jeder muss auf der Bühne stehen!



Timeline

Montags

16:00 - 18:30 Uhr

Theaterprojekt Krimi
Dinner

Dienstags

17:00 - 19:30 Uhr

Jugendband
(Wir suchen noch
neue Mitglieder!)

Mittwochs

16:00 - 17:30 Uhr

Discord Treff
Serverzugang auf
Anfrage

Freitags

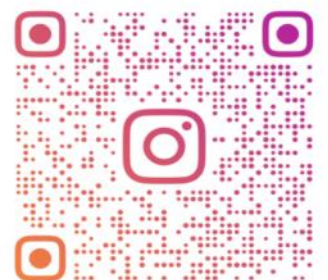
15:00 - 19:00 Uhr

Spielenachmittag
(bitte klingeln)

Special Events: alle zwei
Wochen Pen and Paper
Aktuelles Programm bitte
Social Media entnehmen!



SCAN ME



TIMELINE.EVJA.ESCHWEILER

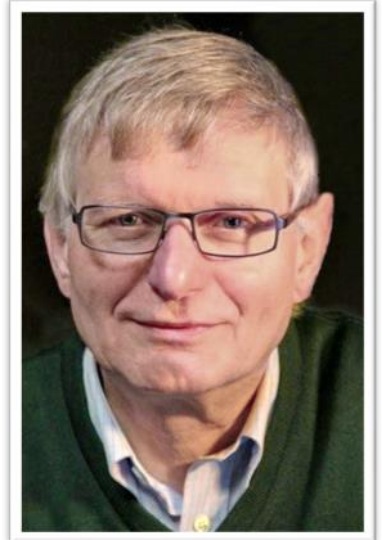
NACHRUF

Klaus Schulte

* 13.11.1948

† 22.11.2023

von Thorsten Müller



Lieber Klaus, wir werden Dich vermissen...

Die Evangelische Kirchengemeinde Eschweiler trauert um ihren ehrenamtlich engagierten Klaus Schulte, der von uns gegangen ist.

Gerne erinnern wir uns an die vielen Gespräche, sei es im Presbyterium, nach den Gottesdiensten oder zu anderen Veranstaltungen der Gemeinde.

Wir verlieren mit Klaus Schulte einen Menschen, der sich im Presbyterium und auch nach seinem Ausscheiden aus dem Presbyterium in die Gemeinde einbrachte.

Vielen von uns wird er im Gedächtnis bleiben.

Wir danken für all Dein Engagement für und in der Gemeinde, vor allem für Deinen großen Einsatz als unser Baukirchmeister. Unser Mitgefühl gilt Deiner Familie.

„Der Herr ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind, und hilft denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben.“ (Psalm 34,19)

„Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden“ (Matthäus 5,4)

Mögen diese Worte ein Trost sein.

Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Eschweiler

Spende für die Eschweiler Tafel

Auch in diesem Jahr hat das Presbyterium unserer Gemeinde eine Geldsumme zur Verfügung gestellt, um die Eschweiler Tafel mit Lebensmitteln zu unterstützen. Zu Zweit kauften wir Produkte, die der Tafel selten von Händlern überlassen werden. Mit Spenden von insgesamt 450,00 € erfreuten wir das ehrenamtliche Team der Tafel mit Produkten wie Kaffee, Öl, Butter, Reis, Nudeln oder Schokolade und vielem mehr. Die



Überraschung war groß und kam besonders gut an, denn es war kurz vor Weihnachten. Die Tafel versorgt über 500 Menschen in der Woche und die Zahl der Bedürftigen steigt, wogegen die Abgaben aus Geschäften stetig sinken.

So freut man sich über jede zusätzliche Gabe.

Ihre Rosemarie Zentes

Diakonie

Kirchenkreis Jülich

HOCHWASSERHILFE

Das Büro in der Moltkestraße 3 ist geöffnet:

Montag – Mittwoch: 9:00 - 17:00 Uhr

Donnerstag: 8:00 - 17:00 Uhr

Freitag: 8:00 - 14:00 Uhr

In den oben aufgeführten Zeiten sind unsere Mitarbeiter telefonisch erreichbar unter:

02403 9479790



Thorsten Müller

Markus Koch

Die zwei Hochwasserhilfe-Koordinatoren werden im Hintergrund unterstützt durch die Verwaltungsmitarbeitenden Anja Hack.

Gottesdienste in den Seniorenheimen

06. Februar 2024 10:00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl



06. Februar 2024 11:00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl



27. März 2024 15:45 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst

Schulgottesdienste

15. Februar 2024 08:15 Uhr Ökumenischer Schulgottesdienst der Barbaraschule, Klasse 2. und 3. in St. Barbara mit Aschenkreuz

Besuchen sie uns im Internet,
<http://www.ev-kirche-eschweiler.de>

f „Evangelische Kirchengemeinde Eschweiler“



Wer nicht mehr zum Abendmahl kommen kann, zu dem kommen wir auch gern nach Hause.

Bitte lassen Sie es uns nur wissen!

Tel.: 02403 951291

Tel.: 02403 33374

Pfarrerin U. Sommer

Pfarrer T. Richter



Kinder- und Jugendgruppen

Krabbelgruppe im MLH - Eltern und Kinder

Leitung und Anmeldung: Frau Bettina Günther
Tel.: 02403-8091022

Montag
außer Schulferien!

10:00 - 11:30 Uhr

Gruppen für Erwachsene

Der Handarbeitskreis lädt Frauen jeden Alters ein.

Auskunft: Marlene von Wolff, Tel.: 02403-27283

jeden 1. Montag im Monat
15:00 Uhr

Erzählcafé

Leitung: Yanina Waldorf und Pfarrer Thomas Richter

jeden 3. Mittwoch. im Monat
10:00 - 11:30 Uhr

„Das Leben und Wirken von Leonardo da Vinci und seine aktuelle Gegenwart.“

21. Februar 2024

Referent: Wolfgang Breuer

„Evangelisch-Katholisch, was trennt uns, was verbindet uns?“

20. März 2024

Referent. Pfarrer Thomas Richter

Film- und Fotofreunde Eschweiler

Leitung / Auskunft: Harry Reimer
Tel.: 0162-7242524
Für Frauen und Männer jeden Alters



Film- und FotoFreunde Eschweiler

jeden 1. und 3. Mi. im Monat
19:30 - 22:00 Uhr

Mittwochstreff

Leitung: Pfarrer i. R. Dieter Sommer,
Tel.: 02403-951291

jeden 2. und 4. Mi. im Monat
14:00 - 16:00 Uhr

Ein Ort der Begegnung und des Austauschs für Erwachsene. Neue Teilnehmende sind willkommen.



Gruppen für Erwachsene

Frauenkreis:

Leitung: Pfarrerin Ulrike Sommer,
Tel.: 02403 951291

jeden 2. und 4.Do.
im Monat
15:00 - 16:30 Uhr

Zeit für aktuelle Themen

08. Februar 2024
22. Februar 2024
14. März 2024

Angebote von Klang bis zu Gesprächen

Leitung: Petra Kohnen, Tel.: 0151-5151710

Einklang: Dienstag, 17:00 - 17:30 Uhr, Offene Trommelgruppe im MLH

Klang und Stille: Di. und Do., 11:45 - 12:45 Uhr, Klangreise mit Klangschalen, Gong und Zimbel, in der Dreieinigkeitskirche

Einfach nur mal reden: 1. u. 3. Mittwoch, 15:30 - 17:00 Uhr, Offene Gesprächsrunde und Erfahrungsaustausch über alle Themen des Lebens, im MLH.

Kantorei

Leitung / Auskunft: Kantor Gerhard Behrens, Tel. 02403 10470

Vocalensemble

Leitung: Gerhard Behrens, Tel.: 02403-10470

Dienstag
20:00 - 22:00 Uhr

Posaunenchor

Leitung: Daniel Engers, Tel.: 02409-3299846

Mittwoch,
17:30 - 19:30 Uhr

Bläserensemble

Leitung: Daniel Engers, Tel.: 02409-3299846

Donnerstag
19:30 - 21:30 Uhr
nach Probenplan

Seniorenchor

Leitung: Gerhard Behrens, Tel.: 02403-10470

Donnerstag,
10:00 - 11:00 Uhr
nach Probenplan

Handglockenchor, Bells of Glory

Leitung: Monika Pfennigs, Tel.: 0241-406498

Freitag
ab 18:00 Uhr

The Trinity Gospel Company

Leitung: Gerhard Behrens, Tel.: 02403-10470

Freitag
20:00 - 22:00 Uhr



Gruppen für Erwachsene

Frauenfrühstück:

Wir laden Frauen jeden Alters ein.
Auskunft / Leitung: Petra Kohnen
Tel.: 0175 5151710



letzten Dienstag im Monat
10:00 - 11:30 Uhr

außer Ferien

Fröhlicher Handarbeitskreis

Leitung und Auskunft: Frau Christel Hermann
Tel: 25299

jeden 2. u. 4. Mi. im Monat
14:30 - 16:30 Uhr
außer Ferien

Gruppen außerhalb

Zur Zeit keine Gruppen

Alle Schrift,
von Gott eingegeben,
ist nütze **zur Lehre,**
zur Zurechtweisung,
zur Besserung,
zur Erziehung in der
Gerechtigkeit. «

2. TIMOTHEUS 3,16

Monatsspruch
FEBRUAR

2024

Entsetzt euch nicht!
Ihr **sucht Jesus**
von Nazareth, den
Gekreuzigten. Er ist
auferstanden,
er ist nicht hier. «

MARKUS 16,6

Monatsspruch
MÄRZ

2024



Die Friedhofsgärtnerei Momma aus Eschweiler hat die Nachfolge der Fa. Eschweiler auf unseren Friedhöfen übernommen.

Auf der Bundesgartenschau in Erfurt haben sie eine Goldmedaille in der Kategorie Einzelgrab errungen.

Dazu gratulieren wir von ganzem Herzen.

Wir freuen uns auf eine gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Lertraining tiergestützt mit Pferd und Hund

Hilfe beim Erlernen von Lesen, Rechtschreiben, Rechnen.

Training von Konzentration und Aufmerksamkeit

Hilfe bei ADS, ADHS, Legasthenie, LRS und Dyskalkulie.

Info bei Ulrike Tulka, 02409 2566113 oder schulhunde.aachen@gmail.com



Dürener Straße 122 • 52249 Eschweiler
www.bestattungshaus-hamacher.de

Telefon: +49 2403 22537

Gern senden wir Ihnen unsere Hausbroschüre zu. Rufen Sie uns an.

Was Sie schon immer wissen wollten...

Fordern Sie unsere Hausbroschüre an.



BESTATTUNGSHAUS
Pietät
HAMACHER
GmbH & Co. KG

Wir sind für Sie da!

Gemeindebüro, Moltkestraße 3, 52249 Eschweiler • www.ev-kirche-eschweiler.de

Birgit Heinen ☎ 02403 22570 (Friedhofs- u. Hausverwaltung, Anmeldung, etc.)

Sabrina Lennertz ☎ 02403 889901, E-Mail: eschweiler@ekir.de

Büroöffnungszeiten: Dienstag-Donnerstag: 10:00 -12:00 Uhr

Mittwoch: 14:00 -16:30 Uhr

Pfarrer Thomas Richter, 52249 Eschweiler,

☎ 02403 33374, E-Mail: Richter.t.a@web.de

Pfarrerin Ulrike Sommer, Martin-Luther-Straße 4, 52249 Eschweiler

☎ 02403 951291 E-Mail: ulrike.a.s.sommer@web.de

Kantor Gerhard Behrens, 52249 Eschweiler, Heinrichsweg 157a,

☎ 02403 10470, E-Mail: gerhard_behrens@web.de

Küsterin Petra Kohnen, an der Dreieinigkeitskirche und Martin-Luther-Haus

☎ 0175 5151710 -außer montags

Küster Andreas Tulka , St. Barbara

☎ 0175 5151710

Jugendleiter Thomas Schilling

☎ 0151 16976062, E-Mail: thomas.schilling@ekir.de

Vorsitzender des Presbyteriums:

Pfr. Thomas Richter, 52249 Eschweiler

☎ 02403 33374

Finanzkirchmeisterin:

Rosemarie Zentes, Moltkestraße 3, 52249 Eschweiler

☎ 02403 889901

Bereitschaft der Pfarrer in Notfällen,

☎ 02403 951291 Pfarrerin U. Sommer

☎ 02403 33374 Pfarrer Richter

☎ 02465 3049993 Pfarrer Müller-Thór

☎ 02403 65265 Pfarrer Theiler

www.ekir.de, Kirchenkreis Jülich • www.kkrjuelich.de, Ev. Erwachsenenbildung

im Kirchenkreis Jülich, Aachener Straße 13a, 52428 Jülich, ☎ 02461 99660

Telefonseelsorge (gebührenfrei) ☎ 0800 111 0 111

☎ 0800 111 0 222

Kinder- und Jugendtelefon (Mo. - Fr. von 15-19 Uhr)

☎ 0800 111 0 333

Fachberatungsstelle für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten

Diakonie Kirchenkreis Jülich: Am Evangelischen Friedhof 1 ☎ 02461 9756-0

E-Mail: diakonie@diakonie-juelich.de

Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Eschweiler

Verantwortlich i. S. des Presserechts: Der Vorsitzende des Presbyteriums

52249 Eschweiler. Druck: Gemeindebriefdruckerei, Auflage 4100.

Nächste Ausgabe: **April und Mai 2024, Redaktionsschluss 6. März 2024,**

10:00 Uhr. Ausgabe: 27. März 2024 im Martin-Luther-Haus

Namentlich gezeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung

des Verfassers. **Spendenkonto für Gemeindegruß:** Ev. Verwaltungsamt Jülich,

IBAN:DE75 3506 0190 1010 1870 16, BIC:GENODED1DKD Bank eG,

Zweck: 150 210 400, GGEKG Eschweiler